Katholisch-Theologische Fakultät

Dekan
Prof. Dr. Heinrich Petri
Gebäude PT, Zi. 4.2.30, Tel. 9 43 37 48

Prodekan
Prof. Dr. Wolfgang Beinert

Vorzimmer
Verwaltungsangestellte Else Köhler
Gebäude PT, Zi. 4.2.31, Tel. 9 43 37 47

Fakultätsverwaltung
Regierungsamtmann Christine Vogl
Gebäude PT, Zi. 4.2.32, Tel. 9 43 37 46
Verwaltungsangestellte Else Köhler
Gebäude PT, Zi. 4.2.31, Tel. 9 43 37 47

Fachbereichsrat

Professoren:	Prof. Dr. Konrad Baumgartner Prof. Dr. Wolfgang Beinert Prof. Dr. Karl Josef Benz Prof. Dr. Karl Hausberger Prof. Dr. Kurt Krenn Prof. Dr. Heinrich Petri Prof. DDr. Adam Seigfried
Wiss. und künstlerische Mitarbeiter:	Dr. Ulrich Hemel Dr. Stefan Hirschlehner
Sonstige Mitarbeiter:	Verw.-Ang. Else Schneider
Studenten:	N. N.

Fachschaftsvertretung
N. N.

Gebäudekurzbezeichnung:

Biol = Biologie
Ch = Chemie und Pharmazie
EW = ehem. Erziehungswiss.
M = Mathematik
NVA = Naturwissenschaftliches Verfügungs- und Aufbaugebäude
PT = Phil. Fakultäten und Kath.-Theol. Fakultät
Phys = Physik
RW (S) = Rechts- und Wirtschafts-wissenschaften (Seminarbau)
RW (L) = Rechts- und Wirtschafts-wissenschaften (Lehrstuhlbau)
RZ = Rechenzentrum
S = Sammelgebäude
SH = Studentenhaus
SZ = Sportzentrum
TZ = Technische Zentrale
U = Universitätsbauamt
V = Präsident und Verwaltung
Vkl = Vorklinikum
ZB = Zentralbibliothek
ZH = Zentrales Hörsaalgebäude
ZMK = Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten

Seite aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
nicht veröffentlicht

Seite aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
nicht veröffentlicht

Seite aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
nicht veröffentlicht

Seite aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
nicht veröffentlicht

B. Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

Die „Studieninformationen", die das Lehrangebot näher aufschlüsseln und Hinweise zur Vorbereitung geben, sind im Dekanat des Fachbereichs, Gebäude PT, Zi. 4.2.31, an der Pforte des Priesterseminars und in der Buchhandlung Pustet erhältlich.

In der folgenden Aufstellung der Lehrveranstaltungen ist kenntlich gemacht,

1. welche Lehrveranstaltungen für die Studiengänge zum Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien (gem. LPO I) einschlägig sind,
2. mit welchen der angebotenen Lehrveranstaltungen die Studierenden im Studiengang für Diplomtheologen ihr ordnungsgemäßes Studium aufbauen können und
3. welche Lehrveranstaltungen sich besonders für Wahlpflichtstudien im Rahmen eines Hauptdiplomstudiums in Pädagogik eignen.

*D = für Diplomprüfungskandidaten vor der Diplomvorprüfung
**D = für Diplomprüfungskandidaten nach der Diplomvorprüfung
E = Erziehungswissenschaftliches Studium für Gs, H und R
*Gy = für Kandidaten des Lehramts an Gymnasien vor der Zwischenprüfung
**Gy = für Kandidaten des Lehramts an Gymnasien nach der Zwischenprüfung
R = für Kandidaten des Lehramts an Realschulen und für Kandidaten an Grund- und Hauptschulen (= Studium eines Unterrichtsfachs)
Pr = Praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung
Di—Gs = Didaktik für das Lehramt an Grundschulen
Di—Hs = Didaktik für das Lehramt an Hauptschulen
Di—R = Didaktik für das Lehramt an Realschulen
Di—Gy = Didaktik für das Lehramt an Gymnasien
P = besonders geeignet für Wahlpflichtfachstudien im Rahmen eines Hauptdiplomstudiums in Pädagogik

Studienberatung während des Semesters

Prof. Dr. Georg Schmuttermayr:	für Diplomtheologen Gebäude PT, Zi. 4.2.63, Tel. 9 43 37 28, Do 17.30 – 18.30
N. N.:	für Lehramtskandidaten an Gymnasien und Realschulen
Prof. Dr. Johann Hofmeier:	für Lehramtskandidaten an Grund- und Hauptschulen Gebäude PT, Zi. 4.2.44, Tel. 9 43 37 07, Di 11.30 – 13
Akad. Rat a. Z. Dr. theol. habil. Dr. phil. Michael Eckert:	für ausländische Studierende Gebäude PT, Zi. 4.1.65, Tel. 9 43 37 94, Mi 13 – 14

Kontaktstudium
für die Priester der Diözese Regensburg

Problem: Tod
Kompaktveranstaltung in Johannisthal 14. – 18. Oktober 1985
Beinert, Brox, Nastainczyk, Rief, Schnider, Seigfried

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe (Abendveranstaltung):
„Kann man sterben lehren und lernen?"
Nähere Ankündigungen siehe Schwarzes Brett in der Kath.-Theol. Fakultät und Naturwissenschaftliche Fakultät III (Biologie und Vorklinische Medizin).

Studiengang zum Diplom, für die Lehrämter an Gymnasien und Realschulen

11 100 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
2 st., Mi 13.30 – 15 — Landersdorfer

BIBLISCHE THEOLOGIE

Vorlesungen

11 110 Die „poetische" Literatur des Alten Testaments (*D*Gy R P)
2 st., Do 10 – 12 — Schmuttermayr

11 111 Paulus und Paulustraditionen. Grundfragen (*D*Gy R P)
2 st., Mi 17 s.t. – 18.30 — Schmuttermayr

11 112 Ausgewählte Texte aus dem Buch der Weisheit (**D**Gy)
3 st., Mo 11.30 – 12.15, Di 16 – 18 — Schmitt

11 113 Biblisches Gottes-, Welt- und Menschenverständnis anhand ausgewählter atl. Texte (**Gy R)
1. Teil
1 st., Di 11 – 12 — Schmitt

Sprachkurse

11 120 Hebräisch I (*D)
3 st., Mo 8 – 10, Fr 8 – 9 — Angerstorfer

11 121 Griechisch für Lehramtskandidaten (*Gy)
2 st., Di 14 – 15.30 und nach Vereinbarung — Angerstorfer

11 122 Grundkenntnisse des Hebräischen (*D*Gy**D**Gy)
2 st., Mo 14 – 15.30 — Angerstorfer

Seminare

11 125 Diplomandenseminar
2 st., nach Vereinbarung — Schmuttermayr

11 126 Der Elija- und Elischa-Zyklus
2 st., Mo 17 – 18.30 — Schmitt

11 127 Jüdisches Erbe in christlicher Liturgie (Gebet, Gottesdienst, Totenliturgie, Gebetszeiten, Sakramente)
2 st., Do 14 – 15.30 — Angerstorfer

11 128 Israels Nachbarn und ihre Sprachdenkmäler (Ammoniter, Edomiter, Moabiter)
2 st., Mi 15 – 16.30 — Angerstorfer

11 129 Das lukanische Doppelwerk. Ausgewählte einleitungswissenschaftliche Probleme
2 st., Do 15.30 – 17 — Schmuttermayr, Zwick

11 130 Zentrale Probleme alttestamentlicher Theologie
2 st., nach Vereinbarung — Then

11 131 Texte zur paulinischen Theologie
2 st., Mo 15 – 16.30 — Tautz

Kolloquium

11 135 Doktorandenkolloquium
1 st., nach Vereinbarung — Schmitt

Übung

11 140 Hebräischlektüre: Elija- und Elischa-Zyklus
2 st., nach Vereinbarung — Then

HISTORISCHE THEOLOGIE

Vorlesungen

11 150 Konflikt und Anpassung: Das Christentum im Römerreich vor Konstantin (*D*Gy**Gy R)
2 st., Fr 10 – 12 — Brox

11 151 Grundzüge der alten Kirchengeschichte II (*D*Gy**Gy R)
2 st., Fr 13.30 – 15 — Brox

11 152 Kirchengeschichte der Neuzeit I: 15. – 18. Jh. (*D*Gy** GyR)
2 st., Di, Do 8 – 9 — Benz

11 153 Bayerische Kirchengeschichte III: 18. – 20. Jh. (*Gy**Gy R)
2 st., Mo 10 – 12 — Hausberger

11 154 Christentum und totalitäre Systeme des 20. Jh.
1 st., Mi 8 – 9 — Hausberger

11 155 Frömmigkeitsgeschichte im Spiegel des Wallfahrtswesens
1 st., Mi 11 – 12 — Hausberger

Proseminar

11 160 Quellenlektüre zur Vorlesung
2 st., Di 14 – 15.30 — Benz

Seminare

11 161 Neuere Thesen zur Theorie der Kirchengeschichte
2 st., Di 17 – 18.30 — Brox

11 162 Promovenden- und Diplomanden-Seminar
2 st., Mo 17 – 18.30 — Brox

11 163 Kirchweihen im Beisein Heinrichs III.
2 st., Mo 14 – 15.30 — Benz

11 164 Die Kirche im deutschen Reich nach 1848 (R)
2 st., Do 14 – 15.30 — Benz

11 165 Das katholische Bayern im 19. Jahrhundert
2 st., Mo 14 – 15.30 — Hausberger

Kolloquium

11 170 Ausgewählte Themen donauländischer Kirchengeschichte
2 st., 14täglich, 17 – 18.30 oder nach Vereinbarung — Hausberger

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

11 200 Grundkurs: Glaube und Theologie (*D)
2 st., Di 16 – 18 — Petri, Eckert, Bauer

Vorlesungen

11 205 Verfassung, Ämter und Dienste der Kirche (**D)
3 st., Do 10 – 11, Fr 10 – 12 — Kaiser

11 206 Metaphysik und Erkenntnislehre. Grundlegung der Ethik (*D**D)
3 st., Mi 10 – 12, Do 17 – 18 — Krenn

11 207 Theologie der dritten Welt
1 st., (Blockveranstaltung) — Schütz

11 208 Die Gottesfrage im Kontext von Atheismus und Religionskritik (**D**Gy R)
2 st., Mo 9 – 11 — Petri

11 209 Grundfragen der christlichen Ethik I (**D**Gy R)
3 st., Mo 8–9, 17–18, Do 8–9 — Rief

11 210 Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Treue (**D)
2 st., Do 15–17 — Rief

11 211 Christologie (**D**Gy R)
3 st., Di 10–12, Mi 14 s.t.–14.45 — Seigfried

11 212 Grundfragen und aktuelle Probleme der christlichen Sozialwissenschaften (*D*Gy R P)
2 st., Di 11–12, 13.15–14 — Schneider

11 213 Aktuelle Probleme der Pastoralsoziologie (**D)
1 st., Mi 13.30–14.15 — Schneider

11 214 Analysen zur Philosophie der Gegenwart (*D*Gy R)
2 st., Do, Fr 9–10 — Schurr

11 215 Die Frage nach Gott als Grenzfrage zsischen Philosophie und Theologie (**D)
2 st., Do 17–19 — Schurr

11 216 Einführung in die Religionsphilosophie (*D*Gy)
2 st., Mi 15–17 — Eckert

Seminare

11 220 Grenzfragen Philosophie-Theologie: Theologie der Gegenwart (**D)
2 st., Do 15.30–17 — Krenn

11 221 Diplomandenseminar: Vorstellung und Diskussion der einzelnen wissenschaftlichen Arbeiten
2 st., Zeit nach Vereinbarung (pers. Anmeldung erforderlich) — Krenn

11 222 Ausgewählte Fragen der Pneumatologie
2 st., Do 14.30–16 — Roßmann

11 223 Selbstmitteilung Gottes nach K. Rahner
2 st., Mo 17–18.30 — Petri

11 224 Grundbegriffe der Ethik und Moraltheologie
2 st., Mo 15.30–17 — Rief

11 226 Einführung in die katholische Soziallehre
2 st., Di 16–17.30 — Schneider

11 227 Anselm von Canterbury: De veritate
2 st., Do 15.30–17 — Schurr

11 228 Bearbeitung philosophischer Texte und Handschriften des 19. Jahrhunderts
2 st., Zeit und Ort nach Vereinbarung — Schurr

11 229 Gott in der modernen Literatur
2 st., Mo 17–19 — Schindler

11 231 Hegels Religionsphilosophie
2 st., Mo 15–17 — Hirschlehner

11 233 Die Abwesenheit Gottes in der modernen Kultur?
2 st., Mi 13.30–15 — Bauer

Hauptseminare

11 235 Transzendenz und Transzendentes
2 st., (vierzehntägig) Mi 18.30–20 — Krenn

11 236 Der Bischof und seine Hilfsorgane
2 st., Do 15.30–17 — Kaiser

11 237 Befreiende Evangelisierung
2 st., Mi 14.30 – 16 Schneider

11 238 Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten (für 3. Semester *D verpflichtend)
2 st., Mi 15 – 16.30 Seigfried

11 239 Glaube und Vernunft in ökumenischer Sicht (**D**Gy R)
2 st., Di 15 – 16.30 Schwarz, Seigfried

11 240 Doktorandenkolloquium
Zeit und Ort nach Vereinbarung Ratzinger

11 241 Kolloquium für Prüfungskandidaten im Fach Kirchenrecht (**D**Gy)
2 st., Fr 13.30 – 15 Prokschi-Holzer

Übung

11 245 Neue Methoden für die sozialtheologische Forschung, 1. Teil
14tätig, 2 st., Mi 16 – 17.30 Schneider

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Vorlesungen

11 300 Christliche Diakonie – am Beispiel der Alten-, Kranken- und Sterbendenpastoral (**D)
2 st., Mi 8 – 10 Baumgartner

11 301 Grundzüge des kirchlichen Eherechts (**Gy)
1 st., Do 12 – 13 Kaiser

11 302 Grundfragen zur Theologie und Pastoral des Kirchenjahres (**D P)
2 st., Do 9 – 10, Fr 9 – 10 Kleinheyer

11 303 Der Selbstvollzug der Kirche in Wort, Sakrament und sozialem Dienst (**Gy R P)
3 st., Mi 8 – 10, 13 – 14 Kleinheyer

11 304 Menschsein und Christwerden in der Kindheit (*D*Gy R P E)
2 st., Di 10 – 11, Mi 9 – 10 Nastainczyk

11 305 Interaktion im Religionsunterricht (**D Di – R/Gy P)
2 st., Di 8 – 10 Nastainczyk

11 306 Einführung in die Didaktik der kath. Religionslehre (**D Di – Gs/Hs/R/Gy)
2 st., Mo 15 – 17 Hofmeier

11 307 Die Handlungsfelder der Religionspädagogik (*D*Gy R E)
2 st., Do 15 – 17 Hofmeier

Seminare

11 310 Kirche in China – gestern, heute, morgen
2 st., Do 16.30 – 18 Baumgartner

11 311 Strukturen christlichen Betens I
2 st., Fr 14 – 15.30 (oder nach Vereinbarung) Kleinheyer

11 312 Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft
2 st., Mo 15 – 16.30 Nastainczyk

11 313 Musik als Medium religiösen Lernens
1 st., 14täglich Mo 17 s.t. – 18.30 Nastainczyk

11 314 Planung, Durchführung und Analyse von RU (Pr)
2 st., Mi 14 – 15.30 Hofmeier

11 315 Die Behandlung des christlichen Auferstehungsglaubens im Religionsunterricht (Di – Gs/Hs)
2 st., Di 13.30 – 15 — Gantner

11 316 Homiletik – Grundwissen von der Predigt im Gottesdienst
3 st., Mi 14 – 16.15 — Grünwald

11 317 Planung, Durchführung und Analyse des Religionsunterrichtes (Pr Di – Gs/Hs in Gruppen)
2 st., Mi 14 – 15.30 — Hellerbrand

11 318 Katholische Religionslehre an Realschulen
2 st., Mo 13 s.t. – 14.30 — Hemel, Angel

Hauptseminare

11 320 Aktuelle Probleme der Praktischen Theologie (für Doktoranden und Habilitanden)
2 st., Zeit und Ort nach Vereinbarung — Baumgartner

11 321 Besprechung wissenschaftlicher Aufgaben und Arbeiten
1 st., in Blockform, Zeit und Ort nach Vereinbarung — Nastainczyk

Kolloquien

11 325 Besprechung von Diplom- bzw. Zulassungsarbeiten
2 st., Zeit und Ort nach Vereinbarung — Baumgartner

11 326 Freie verbale Kommunikation im Gottesdienst
2 st., Do 14 – 15.30 — Kleinheyer

11 327 Kolloquium zu den Vorlesungen
1 st., Mo 17 – 18 — Hofmeier

Übung

11 330 Einführung in die Theologie für Lehramtsstudiengänge (Di – Gs/Hs/R)
2 st., Di 8.30 – 10 — Hofmeier

Praktikum

11 335 Begleitveranstaltung zum fachdidaktischen Blockpraktikum
2 st., nach Vereinbarung — Gantner

11 336 Mitwirkung am fachdidaktischen Praktikum in Gs und Hs
4 st., Mi 8 – 12 — Gantner

11 337 Mitwirkung am fachdidaktischen Praktikum in Gs und Hs
4 st., Mi 8 – 12 — Hellerbrand

Didaktik des katholischen Religionsunterrichts im Rahmen der Studiengänge für Lehrämter an Grund- und Hauptschulen

Vorlesung

11 400 Bedeutung und Vermittlung des Gottes- und Menschenbildes im RU (Di Gs/Hs)
2 st., Fr 8.30 – 10 — Meiler

Seminare

11 401 Beten und Gebetserziehung in Grund- und Hauptschule (Di – Gs/Hs)
2 st., Do 10.15 – 11.45 — Meiler

11 402 Arbeiten mit der Bibel im RU (Di – Gs/Hs Pr)
2 st., Fr 10.15 – 11.45 — Meiler

Erziehungswissenschaftliches Studium (kath.-theol. Teil) im Rahmen der Studiengänge für Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

Vorlesungen

11 304 Menschsein und Christwerden in der Kindheit (*D*Gy R P)
2 st., Di 10 – 11, Mi 9 – 10 — Nastainczyk

11 307 Die Handlungsfelder der Religionspädagogik
2 st., Do 15 – 17 — Hofmeier

11 410 Schwerpunkte der Erziehung im Glauben
2 st., Di 8.30 – 10 — Meiler

11 411 Christliche Erziehung als Koordination von Theologie und Pädagogik
2 st., Do 8.30 – 10 — Meiler

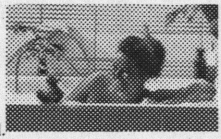
Seminar

11 415 Glaubenserziehung als Sozialisation: Feste und Feiern
2 st., Di 10.15 – 11.45 — Meiler

BHW 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen.

Endlich habe ich die Art von Bausparen gefunden, die ich immer gesucht habe: BHW 2000. Da kann ich mir eine Menge Freiheiten herausnehmen.

Ich brauche nicht bis zur Zuteilung der vollen Bausparsumme zu warten: Ich kann schon vorher, wenn die Mindestwartezeit abgelaufen und die erforderliche Bewertungszahl erreicht ist, eine Teilbausparsumme zugeteilt bekommen, um schnell auf gute Gelegenheiten zu reagieren. Beispielsweise, wenn ich ein passendes Grundstück finde. Oder wenn ich in meine Wohnung ein neues Bad einbauen will.



Auch die Höhe der Tilgungsrate kann ich jetzt beeinflussen: Ich brauche mich nicht schon beim Vertragsabschluß auf einen bestimmten Tilgungsbeitrag festzulegen. Vielmehr kann ich durch längeres oder schnelleres Sparen auf meinen monatlichen Tilgungsbeitrag und die Tilgungsdauer Einfluß nehmen.

Statt 3% Zinsen kann ich sogar rückwirkend 4% wählen: Das ist ganz neu beim BHW-Bausparen. Und für mich besonders interessant: Ich kann nachträglich hohe Guthabenzinsen bekommen und zusammen mit der Wohnungsbauprämie eine beachtliche Rendite erzielen. (Bei Inanspruchnahme eines Darlehens: 3–5% Agio, je nach Laufzeit.)

Doch das Beste ist: **Jetzt kann ich auch mal an mein Geld ran, ohne den Vertrag kündigen zu müssen:** Wenn ich mal Geld brauche, kann ich monatlich 2.000,– DM bekommen, höhere Beträge nach sechs Monaten. Natürlich ohne die staatlichen und steuerlichen Vorteile. Nur 1.000,– DM müssen stehenbleiben. Also ich finde, BHW 2000 ist eine phantastische Sache.

BHW 2000 gibt es neu vom BHW. Wieder ein Leistungsbeweis der BHW-Bausparkasse. Mehr über Ihre Chancen von Ihrem BHW-Berater.

BHW FREIHEIT 2000

BHW

Bausparkasse
für den öffentlichen Dienst

Beratungsstelle:
Reichsstraße 7, 8400 Regensburg, Fernruf (09 41) 5 81 41/42

Studienliteratur Carl Heymanns Verlag

Europarecht
Prof. Dr. Dr. Albert Bleckmann
4., neubearbeitete und erweiterte Auflage
1985. XVII, 519 S. kart. DM 43,–

Allgemeine Grundrechtslehren
Prof. Dr. Dr. Albert Bleckmann
2., neubearbeitete und erweiterte Auflage
1985. XV, 365 S. kart. DM 33,80

Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches
Prof. Dr. Hans Brox
9., verbesserte Auflage *In Vorbereitung*

Erbrecht
Prof. Dr. Hans Brox
9., verbesserte Auflage
1984. XXII, 456 S. kart. DM 28,–

Öffentlich-rechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium
Prof. Dr. Günter Erbel
Band I Staatsrecht
2., überarbeitete und erweiterte Auflage
1983. XVI, 378 S. kart. DM 29,80
Band II Verwaltungsrecht
2., überarbeitete und erweiterte Auflage
1983. XXV, 683 S. kart. DM 49,50

Bürgerliches Recht
Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung
Prof. Dr. Dieter Medicus
12., neubearbeitete Auflage
1984. XV, 581 S. kart. DM 29,80

Recht der Wettbewerbsbeschränkungen
Prof. Dr. Wernhard Möschel
1983. XXXV, 756 S. Ln. DM 56,–

Strafrechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium
Prof. Dr. Claus Roxin/Prof. Dr. Bernd Schünemann/Prof. Dr. Bernhard Haffke
4., neubearbeitete und erweiterte Auflage
von Prof. Dr. Bernd Schünemann
1982. XIV, 416 S. kart. DM 29,–

Das Strafverfahren
Prof. Dr. Ellen Schlüchter
2., überarbeitete und ergänzte Auflage
1983. L, 987 S. kart. DM 79,–

Handelsrecht
Prof. Dr. Karsten Schmidt
2., unveränderte Auflage
1982. XXXIV, 782 S. Ln. DM 46,–

Völkerrecht
Prof. Dr. Ignaz Seidl-Hohenveldern
5., erweiterte Auflage
1984. XXIV, 467 S. kart. DM 45,–

Strafrecht. Allgemeiner Teil I. Die Straftat
Prof. Dr. Günter Stratenwerth
3., neubearbeitete Auflage
1981. 340 S. kart. DM 29,80

Verwaltungslehre
Prof. Dr. Werner Thieme
4., erweiterte und völlig neu bearbeitete Auflage
1984. XVII, 548 S. kart. DM 52,–

Verwaltungsverfahrensrecht
Prof. Dr. Carl Hermann Ule
Prof. Dr. Hans-Werner Laubinger
2., neubearbeitete Auflage
1979. XXVI, 398 S. kart. DM 29,–

Einführung in das Bürgerliche Recht mit Allgemeinem Teil und Übung
Prof. Dr. Eberhard Wieser
1982. XXXI, 389 S. kart. DM 39,–

Kriminologie
Prof. Dr. Ulrich Eisenberg
2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage
In Vorbereitung

WS 85/86
59 4 85